

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	StvV/002/21-26
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 20.05.2021
Sitzungsbeginn	18:15 Uhr
Sitzungsende	22:00 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg, Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Hendrik Hollender

CDU-Fraktion

Herr Olaf Beisel
Herr Gunther Best
Herr Philipp Götz
Herr Christoph Haub
Frau Merle Ljungh
Herr Stadtrat Dieter Olthoff
Herr Axel Pabst
Frau Martina Pfannmüller
Herr Norbert Simmer
Herr Patrick Stoll
Herr Bernd Wagner
Frau Sybille Wodarz-Frank

SPD-Fraktion

Herr Mark Bansemer
Frau Berivan Colak-Loens
Herr Peter Haas
Herr Ulrich Hausner
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack
Frau Heike Strack
Herr Erich Wagner
Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Frau Alexia Anders
Frau Julia Cellarius
Herr Stadtrat Markus Alexander Fenske
Frau Gudrun Friedrich
Frau Vivien Gäde
Herr Dr. Nicholas Hollmann
Herr Pascal Miller
Frau Runa Neuwirth
Frau Isabella Schmidt
Herr Bernd Stiller
Herr Florian Uebelacker

FDP-Fraktion

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther Herr Achim Güssgen-Ackva Herr Dr. Jochen Meier Herr Dr. Reinhold Merbs	bis TOP 8.1. (ab TOP 8.2. entschuldigt)
---	---

UWG-Fraktion

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald Herr Matthias Ertl Herr Timo Haizmann Herr Stadtrat Alfons Janke Herr Bernd Messerschmidt
--

Die Linke.

Herr Bernd Baier Frau Lena Binsack Herr Sven Weiberg
--

Schriftführerin

Frau Angela Kammer

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak Herr Stadtrat Gerhard Bohl Herr Stadtrat Johannes Contag Frau Erste Stadträtin Marion Götz Herr Stadtrat Siegfried Köppl Herr Stadtrat Ortwin Musch
--

Verwaltung

Frau Sabrina Allemann Herr Steffen Bieber Frau Sophie Lind Herr Florian Vornlocher

Abwesenheit:

Stadtverordnetenvorsteher Hollender eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Berichte und Mitteilungen
1.1		Berichte und Mitteilungen; hier: Corona-Pandemie/Inzidenzwerte und Regelungen
1.2		Berichte und Mitteilungen; hier: Corona-Pandemie/Corona-Informationen auf der städtischen Homepage
1.3		Berichte und Mitteilungen; hier: Corona-Pandemie/Öffnungen und städtische Angebote
1.4		Berichte und Mitteilungen; hier: Corona-Pandemie/Zahlen zum Impftaxi-Service der Stadt Friedberg
1.5		Berichte und Mitteilungen; hier: Baumaßnahme Eisenbahnüberführung Hohlweg - Görbelheimer Hohl
1.6		Berichte und Mitteilungen; hier: Corona-Pandemie/Außergastronomie
1.7		Berichte und Mitteilungen; hier: Haushalt 2020 und 2021/Überplanmäßige Ausgaben
1.8		Berichte und Mitteilungen; hier: Illegale Abfallablagerungen/Umfang und Kosten
1.9		Berichte und Mitteilungen; hier: B275/Verlegung in die Gemarkung Friedberg
1.10		Berichte und Mitteilungen; hier: Wirtschaftsplan Entsorgungsbetriebe
1.11		Berichte und Mitteilungen; hier: Haushaltssatzung
1.12		Berichte und Mitteilungen; hier: Gast aus der Partnerstadt Villiers-sur-Marne
1.13		Berichte und Mitteilungen; hier: Geburtstagsgratulation
2		Wahl der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher/-innen
2.1		Festlegung der Reihenfolge der Vertretung des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
2.2		Sitzungstermine der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher
3		Änderung der Hauptsatzung; hier: Erhöhung oder Herabsetzung der Zahl der ehrenamtlichen Beigeordneten
3.1	21-26/0016	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10. Mai 2021; hier: Herabsetzung der Zahl der ehrenamtlichen Beigeordneten
4		Wahl der Mitglieder in die Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg (Hessen)
4.1		Wahl der Mitglieder in die Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg; hier: Wahl der Mitglieder aus den Reihen der Stadtverordneten
4.2		Wahl der Mitglieder in die Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg (Hessen); hier: Wahl der wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrenen Personen
4.3		Wahl der Mitglieder in die Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg (Hessen); hier: Wahl der Personalratsmitglieder
5		Wahl der Mitglieder in die Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe Friedberg (Hessen)

5.1		Wahl der Mitglieder in die Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe Friedberg (Hessen); hier: Wahl der Mitglieder aus den Reihen der Stadtverordneten
5.2		Wahl der Mitglieder in die Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe Friedberg (Hessen); hier: Wahl der wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrenen Personen
5.3		Wahl der Mitglieder in die Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe Friedberg (Hessen); hier: Wahl der Personalratsmitglieder
6		Wahl der Mitglieder mit Stellvertreter/-innen für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Schwimmbad Bad Nauheim - Friedberg"
7		Wahl der Mitglieder mit Stellvertreter/-innen für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes "Assenheim-Bruchenbrücken"
8		Wahl der Vertreter/-innen und der Stellvertreter/-innen für die Verbandskammer des Regionalverbandes Frankfurt RheinMain
8.1		Wahl des Vertreters/der Vertreterin und des Stellvertreters/der Stellvertreterin für die Verbandskammer; hier: Wahl des Vertreters/der Vertreterin
8.2		Wahl des Vertreters/der Vertreterin und des Stellvertreters/der Stellvertreterin für die Verbandskammer; hier: Wahl des Stellvertreters/der Stellvertreterin
9		Wahl der Vertreterin/des Vertreters der Stadt Friedberg (Hessen) und Wahl der Stellvertreterin/des Stellvertreters für die Verbandsversammlung der ekom21 - KGRZ Hessen in der Wahlperiode 2021 - 2026
9.1	16-21/1824	Wahl der Vertreterin/des Vertreters der Stadt Friedberg (Hessen) und der Stellvertreterin/des Stellvertreters für die Verbandsversammlung der ekom21 - KGRZ Hessen in der Wahlperiode 2021 - 2026; hier: Wahl der Vertreterin/des Vertreters
9.2		Wahl der Vertreterin/des Vertreters der Stadt Friedberg (Hessen) und Wahl der Stellvertreterin/des Stellvertreters für die Verbandsversammlung der ekom21 - KGRZ Hessen in der Wahlperiode 2021 - 2026; hier: Wahl der Stellvertreterin/des Stellvertreters
10	21-26/0017	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10. Mai 2021; hier: Fördertopf für gastronomische Betriebe zur Einrichtung eines Pfandsystems statt Einweggeschirr
11	21-26/0012	Ausländerbeiratswahl am 14. März 2021; Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gem. § 26 des Hess. Kommunalwahlgesetzes
12	21-26/0011	Erlass von Kostenbeiträgen bei Ausübung des Hausrechts, Betretungsverboten und Verzicht auf Betreuungsleistungen in Kindertagesstätten in Verbindung mit der SARS-CoV-2-Virus-Pandemie
14		Verschiedenes

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Berichte und Mitteilungen

1.1. Berichte und Mitteilungen; hier: Corona-Pandemie/Inzidenzwerte und Regelungen

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass die Inzidenzwerte sinken. Ab 21. Mai gilt in der Wetterau die Corona-Landesstufe II.

1.2.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Corona-Pandemie/Corona-Informationen auf der städtischen
Homepage**

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass die Verwaltung auf der Homepage der Stadt Friedberg eine Corona-Ampel installiert hat, die täglich über die aktuelle Stufe (ROT = Bundeslockdown; GELB = Landesstufe I; GRÜN = Landesstufe II) informiert. Bürgermeister dankt Herrn Vornlocher für die schnelle Umsetzung.

1.3.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Corona-Pandemie/Öffnungen und städtische Angebote**

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass wegen der aktuell niedrigen Inzidenzen folgende Einrichtungen und Institutionen wieder zum Wochenende öffnen:

- a) Wetterau-Museum
- b) Judenbad
- c) Junity (überwiegend Außengelände)
- d) ab dem 30. Mai werden wieder Stadtführungen angeboten
- e) Klosterbau öffnet wahrscheinlich zum 1. Juni

Alle Öffnungen werden mit einem Hygienekonzept und den geltenden Regeln durchgeführt.

1.4.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Corona-Pandemie/Zahlen zum Impftaxi-Service der Stadt Friedberg**

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass 410 Taxi-Gutscheine von Friedberger Bürgerinnen und Bürger durch die Verwaltung ausgestellt worden sind. 220 Taxi-Gutscheine sind bisher durch die Taxi-Unternehmen abgerechnet worden. Für insgesamt 712 Gutscheine stehen Mittel im städtischen Haushalt zur Verfügung.

1.5.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Baumaßnahme Eisenbahnüberführung Hohlweg - Görbelheimer
Hohl**

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass aktuell die Bahn AG Such-Schachtungen zwecks Findung von Kabellagen durchführt.

Die nächsten größeren Ereignisse sind:

- Anfang Juni: Baustelleneinrichtungsfläche herstellen
- Ende Juni: Baustraßen herrichten, Rampen für die Zufahrt der Brückenarbeiten
- Vollsperrung Straße – voraussichtlich ab dem 23. August 2021

1.6.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Corona-Pandemie/Außengastronomie**

Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass 17 Gastronomen von der Außenbewirtschaftung Gebrauch machen. Eine Sondernutzungsgebühren wird in diesem Jahr nicht erhoben.

1.7.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Haushalt 2020 und 2021/Überplanmäßige Ausgaben**

Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass im 4. Quartal 2020 durch den Magistrat eine überplanmäßige Ausgabe für die Erweiterung der Kita Villa Kunterbunt in Höhe von 41.866,68 EUR beschlossen wurde. Im 1. Quartal 2021 wurde einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 100.000 Euro für den Kunstrasenplatz in Friedberg-Fauerbach zugestimmt.

1.8.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Illegale Abfallablagerungen/Umfang und Kosten**

Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass ein Abwärtstrend bei Illegalen Abfallablagerungen zu verzeichnen ist. 43,15 Tonnen wurden auf Kosten der Bürger abgefahren (Vorjahresvergleich: 45,25 t) Die Kosten betragen 51.914 Euro (Vorjahr 71.600 Euro, siehe Wirtschaftsplan der Entsorgungsbetriebe).

1.9.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: B275/Verlegung in die Gemarkung Friedberg**

Erste Stadträtin Götz gibt eine Zwischennachricht zum Sachstand der Bearbeitung des Antrags der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Umlegung der B 275 (DS 16-21/1681). Die zuständige Behörde, Hessenmobil, hat mitgeteilt, dass „die sehr umfängliche Bearbeitung noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird“ und hat alle rechtskräftigen Bebauungspläne rund um den betreffenden Bereich angefordert.

1.10.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Wirtschaftsplan Entsorgungsbetriebe**

Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass der Wirtschaftsplan der Entsorgungsbetriebe von der Kommunalaufsicht genehmigt wurde.

1.11.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Haushaltssatzung**

Die Haushaltssatzung wird zur Kenntnis genommen.

1.12.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Gast aus der Partnerstadt Villiers-sur-Marne**

Als Gast aus der Partnerstadt Villiers-sur-Marne wird Charlotte Fumée begrüßt. Sie ist Studentin an der Universität Sorbonne in Paris und absolviert zurzeit ein Praxis-Semester in der Stadtverwaltung Friedberg.

1.13.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Geburtstagsgratulation**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender gratuliert noch nachträglich allen Stadtverordneten, die seit der letzten Sitzung am 29.04. Geburtstag hatten und überreicht den Friedberg-Becher Edition VI.

2.

Wahl der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher/-innen

Die Fraktionen legen eine gemeinsame Liste vor. Stadtverordnetenvorsteher Hollender verliest die Liste. Es folgen keine Einwände zu einer Abstimmung per Akklamation.

CDU	Bernd Wagner
Bündnis 90/ Die Grünen	Florian Uebelacker
SPD	Erich Wagner
FDP	Achim Güssgen-Ackva
UWG	Bernd Messerschmidt
Linke	Bernd Baier

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0

2.1.

Festlegung der Reihenfolge der Vertretung des Vorsitzenden der

Stadtverordnetenversammlung

Fraktionsvorsitzender Beisel erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Es ergeht folgender

Beschluss:

In der Geschäftsordnung in § 10 soll statt des bisherigen Satzes

„...so sind die Stellvertreterinnen und Stellvertreter abwechselnd im vierteljährlichen Turnus zu ihrer oder seiner Vertretung zu berufen. Es gilt die alphabetische Reihenfolge.“

der Satz stehen

„...so sind die Stellvertreterinnen und Stellvertreter abwechselnd im vierteljährlichen Turnus zu berufen. Es gilt die Reihenfolge nach Fraktionsstärke.“

Somit wechseln die Stellvertreter in den Jahren 2021/2022 vierteljährlich wie folgt:

<u>2021:</u>	April – Juni	CDU
	Juli – September	Grüne
	Oktober – Dezember	SPD
<u>2022</u>	Januar – März	FDP
	April – Juni	UWG
	Juli – September	Linke
	Oktober – Dezember	CDU

Nach der Annahme des Ehrenamtes nehmen die neu gewählten stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher von Bürgermeister Antkowiak und Stadtverordnetenvorsteher Hollender Blumensträüße entgegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0

2.2. Sitzungstermine der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt den stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehern als nächsten Sitzungstermin den des Ältestenrats am Mittwoch, 2. Juni 2021, mit.
Davor finden ab 19:00 Uhr drei Konstituierende Ausschusssitzungen statt (JSSSK um 19:00 Uhr, EWuV um 19:20 Uhr, SE um 19:40 Uhr).

3. Änderung der Hauptsatzung; hier: Erhöhung oder Herabsetzung der Zahl der ehrenamtlichen Beigeordneten

3.1. 21-26/0016 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10. Mai 2021; hier: Herabsetzung der Zahl der ehrenamtlichen Beigeordneten

Stadtverordneter Fenske erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Zustand vor der Erweiterung des Magistrats im Jahr 2016 wiederherzustellen und die Mehrheitsverhältnisse der Stadtverordnetenversammlung auch im Magistrat abzubilden.

Antragstext (Bündnis 90/Die Grünen):

Die anliegende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen) vom 15.12.2016 wird beschlossen:

Art 1 §4 Abs. 2:

§ 4 Magistrat

(2) Die Zahl der Beigeordneten (m/w/d) beträgt 9. Die Stelle der/des Ersten Beigeordneten wird hauptamtlich verwaltet. Acht Beigeordnete gehören dem Magistrat ehrenamtlich an.

Stadtverordneter Messerschmidt stellt für die UWG-Fraktion folgenden **Änderungsantrag**:

Antragstext (UWG):

(2) Die Zahl der Beigeordneten (m/w/d) beträgt 8. Die Stelle der/des Ersten Beigeordneten wird hauptamtlich verwaltet. Sieben Beigeordnete gehören dem Magistrat ehrenamtlich an.

Es folgt eine Aussprache aller Fraktionen.

Stadtverordneter Dr. Rack beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

(Sitzungsunterbrechung: 18:50 bis 19:00 Uhr)

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Änderungsantrag der UWG-Fraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der UWG:

Bei Stimmengleichheit abgelehnt

Ja 22 Nein 22 Enthaltung 0

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den ursprünglichen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 25 Nein 19 Enthaltung 0

Zur Satzungsänderung, gemäß Anlage, ergeht folgender

Beschluss:

Die anliegende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen) vom 15.12.2016 wird beschlossen:

Art 1 §4 Abs. 2:

§ 4 Magistrat

(2) Die Zahl der Beigeordneten (m/w/d) beträgt 9. Die Stelle der/des Ersten Beigeordneten wird hauptamtlich verwaltet. Acht Beigeordnete gehören dem Magistrat ehrenamtlich an.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 25 Nein 19 Enthaltung 0

4.

Wahl der Mitglieder in die Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg (Hessen)

4.1.

**Wahl der Mitglieder in die Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg;
hier: Wahl der Mitglieder aus den Reihen der Stadtverordneten**

Ein Wahlausschuss wird gebildet mit je einer Person aus jeder Fraktion:

Bernd Wagner (CDU), Florian Uebelacker (Bündnis 90/Die Grünen), Erich Wagner (SPD), Timo Haizmann (UWG), Dr. Regina Bechstein-Walther (FDP), Bernd Baier (Die Linke).

(Sitzungsunterbrechung 19:10 Uhr bis 19:18 Uhr)

Für die Wahl der Mitglieder in die Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg (Hessen) liegen folgende Vorschläge der Fraktionen vor:

CDU:

Axel Pabst, Christoph Haub, Olaf Beisel, Gunther Best, Philipp Götz, Merle Ljungh, Dieter Olthoff, Martina Pfannmüller, Patrick Stoll, Bernd Wagner, Sybille Wodarz-Frank

Bündnis 90/Die Grünen:

Bernd Stiller, Dr. Nicholas Hollmann, Isabella Schmidt, Runa Neuwirth, Pascal Miller, Markus Fenske, Alexia Anders, Gudrun Friedrich, Florian Uebelacker, Vivien Gäde, Julia Cellarius

SPD:

Ulrich Hausner, Heike Strack, Mark Bansemer

UWG:

Matthias Ertl, F. W. Durchdewald, Bernd Messerschmidt

FDP:

Gunther Best, Dr. Jochen Meier, Achim Güssgen-Ackva, Dr. Regina Bechstein-Walther, Dr. Reinhold Merbs

Die Linke.:

Sven Weiberg, Lena Binsack, Bernd Baier

Stadtverordnetenvorsteher Hollender eröffnet den geheimen Wahlgang und ruft die Namen der Stadtverordneten in alphabetischer Reihenfolge auf.

Nach der Stimmauszählung gibt Stadtverordnetenvorsteher Hollender das Ergebnis bekannt.

Ergebnis der Auszählung (Die Wahlniederschrift liegt der Niederschrift bei, siehe Anlage):

44 von 45 Stimmberechtigten sind anwesend (1 Stadtverordnete fehlt entschuldigt)

44 abgegebene Stimmen

44 gültige Stimmen

Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0

Stimmverteilung: CDU 14, Bündnis 90/Die Grünen 10, SPD 8, UWG 4, FDP 4, Die Linke. 4

Daraus ergibt sich folgende Sitzverteilung:

Sitzverteilung (9 Sitze): CDU 3, Bündnis 90/Die Grünen 2, SPD 1, UWG 1, FDP 1, Die Linke. 1

4.2.

**Wahl der Mitglieder in die Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg (Hessen);
hier: Wahl der wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrenen Personen**

Stadtverordneter Weiberg (Die Linke.) beantragt, dass die Fraktionsvorsitzenden ihre Kandidaten kurz vorstellen (Name, wirtschaftliche/technische Erfahrung und Eignung).

Gegen eine von Stadtverordnetenvorsteher Hollender angeregte Abstimmung per Akklamation erhebt Stadtverordneter Fenske Einwände und fordert zunächst die beantragte Kandidatenvorstellung ein.

Daraufhin beruft Stadtverordnetenvorsteher Hollender den Ältestenrat ein (19:42 Uhr bis 19:44 Uhr).

Die Fraktionen stellen ihre Kandidaten vor. CDU-Fraktion-Dr. Markus Schmidt, SPD-Fraktion-Andreas Scheunert, Fraktion Bündnis 90-Dr. Martin Saltzwedel.

Abstimmungsergebnisse:

Dr. Markus Schmidt
Andreas Scheunert

Ja 40 Nein 0 Enthaltung 4
Ja 38 Nein 0 Enthaltung 6

Somit sind als wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Personen Dr. Markus Schmidt, Andreas Scheunert und Dr. Martin Saltzwedel in die Betriebskommission der Stadtwerke gewählt.

**4.3. Wahl der Mitglieder in die Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg (Hessen);
hier: Wahl der Personalratsmitglieder**

Die Stadtverordneten fassen auf Vorschlag von Bürgermeister Antkowiak folgenden

Beschluss:

Als Vertreter/-innen des Personalrats in der Betriebskommission der Stadtwerke werden **Frau Antje Schmidt und Frau Rocio de la Cruz** gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0

5. Wahl der Mitglieder in die Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe Friedberg (Hessen)

**5.1. Wahl der Mitglieder in die Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe Friedberg (Hessen);
hier: Wahl der Mitglieder aus den Reihen der Stadtverordneten**

Für die Wahl der Mitglieder in die Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe Friedberg (Hessen) liegt ein einheitlicher Wahlvorschlag folgender Fraktionen zur Abstimmung vor: CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, UWG, FDP.

Beschluss:

Als Mitglieder aus den Reihen der Stadtverordneten werden gewählt:

1. Bernd Wagner (CDU)
2. Merle Ljungh (CDU)
3. Vivien Gäde (Grüne)
4. Julia Cellarius (Grüne)
5. Mark Bansemer (SPD)
6. Timo Haizmann (UWG)
7. Achim Güssgen-Ackva (FDP)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0

**5.2. Wahl der Mitglieder in die Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe Friedberg (Hessen);
hier: Wahl der wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrenen Personen**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender weist darauf hin, dass wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrenen Personen nicht aus den Reihen der Stadtverordneten sein müssen.

Die Fraktionen stellen ihre Kandidaten vor. Fraktion Bündnis 90-Dr. Martin Saltzwedel, SPD-Fraktion-Jürgen Volz, CDU-Fraktion-Frank Litzinger.

Abstimmungsergebnisse:

Litzinger	Ja 44	Nein 0	Enthaltung 0	Einstimmig beschlossen
Saltzwedel	Ja 43	Nein 0	Enthaltung 1	Einstimmig beschlossen
Volz	Ja 44	Nein 0	Enthaltung 0	Einstimmig beschlossen

Somit werden als wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Personen Dr. Martin Saltzwedel, Jürgen Volz und Frank Litzinger in die Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe aufgenommen.

5.3.

Wahl der Mitglieder in die Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe Friedberg (Hessen); hier: Wahl der Personalratsmitglieder

Die Stadtverordneten fassen auf Vorschlag von Bürgermeister Antkowiak folgenden

Beschluss:

Als Vertreter des Personalrats in der Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe wird **Herr Wolfgang Rieß** gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0

6.

Wahl der Mitglieder mit Stellvertreter/-innen für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Schwimmbad Bad Nauheim - Friedberg"

Stadtverordnetenvorsteher Hollender bittet den Wahlvorstand, seines Amtes zu walten.
Der Wahlausschuss tritt erneut zusammen: Bernd Wagner (CDU), Florian Uebelacker (Bündnis 90/Die Grünen), Erich Wagner (SPD), Timo Haizmann (UWG), Dr. Regina Bechstein-Walther (FDP), Bernd Baier (Die Linke).

Für die Wahl der Mitglieder für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Schwimmbad Bad Nauheim-Friedberg“ liegen folgende Vorschläge der Fraktionen vor:

CDU:	Bernd Wagner, Dieter Olthoff, Gunther Best, Philipp Götz, Axel Pabst, Olaf Beisel
Bündnis 90/ Die Grünen:	Vivien Gäde, Julia Cellarius, Bernd Stiller, Isabella Schmidt, Pascal Miller, Alexia Anders, Dr. Nicholas Hollmann, Runa Neuwirth
SPD:	Simone Hahn-Wiltschek, Erich Wagner, Heike Strack
UWG:	Matthias Ertl, Timo Haizmann, F. W. Durchdewald

Stadtverordnetenvorsteher Hollender eröffnet den geheimen Wahlgang und ruft die Namen der Stadtverordneten in alphabetischer Reihenfolge auf.

Ergebnis der Auszählung (Die Wahlniederschrift liegt der Niederschrift bei, siehe Anlage):

44 von 45 Stimmberechtigten sind anwesend (1 Stadtverordnete fehlt entschuldigt)
44 abgegebene Stimmen
44 gültige Stimmen
Nein 1 Stimme
Enthaltung 1 Stimme
Stimmverteilung: CDU 15, Bündnis 90/Die Grünen 14, SPD 8, UWG 5

Daraus ergibt sich folgende Sitzverteilung:

Sitzverteilung (5 Sitze): CDU 2, Bündnis 90/Die Grünen 2, SPD 1, UWG 0, FDP 0, Die Linke. 0

Stadtverordnetenvorsteher Hollender gibt das Abstimmungsergebnis der Wahl von Mitgliedern und Stellvertretern bekannt.

CDU 15 Stimmen	2 Sitze
Grüne 14 Stimmen	2 Sitze
SPD 8 Stimmen	1 Sitz

7.

**Wahl der Mitglieder mit Stellvertreter/-innen für die
Verbandsversammlung des Abwasserverbandes "Assenheim-
Bruchenbrücken"**

Für die Wahl der drei Mitglieder mit Stellvertreter/-innen für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Assenheim-Bruchenbrücken“ liegt ein einheitlicher Wahlvorschlag folgender Fraktionen zur Abstimmung vor: CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, UWG, FDP.

Es bestehen keine Einwände gegen die Wahl per Akklamation.

Die Stadtverordneten fassen folgenden

Beschluss:

Als Mitglieder aus den Reihen der Stadtverordneten werden gewählt:

1. Gunther Best (CDU) -Vertreter: Olaf Beisel (CDU)
2. Markus Fenske (Grüne) -Vertreterin: Isabella Schmidt (Grüne)
3. Peter Haas (SPD) -Vertreterin: Heike Strack (SPD)

Als Nachrücker werden gewählt:

1. Philipp Götz (CDU)
2. Christoph Haub (CDU)
3. Axel Pabst (CDU)
4. Martina Pfannmüller (CDU)
5. Sybille Wodarz-Frank (CDU)
6. Patrick Stoll (CDU)
7. Merle Ljungh (CDU)
8. Bernd Wagner (CDU)
9. Vivien Gäde (Grüne)
10. Pascal Miller (Grüne)
11. Dr. Nicholas Hollmann (Grüne)
12. Alexia Anders (Grüne)
13. Gudrun Friedrich (Grüne)
14. Florian Uebelacker (Grüne)
15. Bernd Stiller (Grüne)
16. Runa Neuwirth (Grüne)
17. Julia Cellarius (Grüne)
18. Dr. Klaus-Dieter Rack (SPD)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0

8.

**Wahl der Vertreter/-innen und der Stellvertreter/-innen für die
Verbandskammer des Regionalverbandes Frankfurt RheinMain**

8.1.**Wahl des Vertreters/der Vertreterin und des Stellvertreters/der Stellvertreterin für die Verbandskammer;
hier: Wahl des Vertreters/der Vertreterin**

Zur Wahl stehen von Seiten der Verwaltung Bürgermeister Antkowiak und als Stellvertreterin Erste Stadträtin Götz.

Stadtverordneter Fenske schlägt als Vertreter Florian Uebelacker (Bündnis 90/Die Grünen) vor.

Stadtverordneter Uebelacker erläutert die Gründe für seine Kandidatur und berichtet von seinen Erfahrungen als Stellvertreter, insbesondere auch zu Bauvorhaben im Rahmen der Regionalentwicklung. Er verweist auf ein Imperatives Mandat gemäß §12 Abs. 2 HGO, demzufolge die Stadtverordnetenversammlung Weisungsbefugnis gegenüber dem gewählten Vertreter habe.

Bürgermeister Antkowiak spricht sich für die Wahl von zwei hauptamtlichen Vertretern aus der Verwaltung aus.

Nach der Aussprache der Fraktionen ruft Stadtverordnetenvorsteher den Wahlausschuss zusammen für die geheime Wahl des Vertreters zur Verbandskammer des Regionalverbandes.

Wahlausschuss: Bernd Wagner (CDU), Florian Uebelacker (Bündnis 90/Die Grünen), Erich Wagner (SPD), Timo Haizmann (UWG), Dr. Jochen Meier (FDP), Bernd Baier (Die Linke.).

Stadtverordnetenvorsteher teilt den Stadtverordneten das Wahlergebnis mit.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte:	44 anwesend von 45 Stimmberechtigten
Dirk Antkowiak	24 Ja-Stimmen
Florian Uebelacker	18 Ja-Stimmen
Nein	0 Stimmen
Enthaltung	2 Stimmen

Bürgermeister Antkowiak nimmt die Wahl als Vertreter der Stadt Friedberg (Hessen) für die Verbandsversammlung des Regionalverbandes Frankfurt RheinMain an.

(Dr. Bechstein-Walther verlässt nach der Abstimmung zum Ende von TOP 8.1. die Sitzung. Ab hier: 43 Stimmberechtigte)

8.2.**Wahl des Vertreters/der Vertreterin und des Stellvertreters/der Stellvertreterin für die Verbandskammer;
hier: Wahl des Stellvertreters/der Stellvertreterin**

Als Stellvertreter werden von der CDU-Fraktion vorgeschlagen

1. Erste Stadträtin Goetz
2. Dieter Olthoff

Stadtverordneter Fenske (Bündnis 90/Die Grünen) schlägt Florian Uebelacker als 2. Stellvertreter vor.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender schlägt vor, per Akklamation über den Vorschlag, Erste Stadträtin Götz als erste Stellvertreterin, abzustimmen. Dazu ergehen keine Einwände.

Abstimmungsergebnis (Erste Stadträtin Götz als erste Stellvertreterin):

Stimmberechtigte:	43 anwesend von 45 Stimmberechtigten
Erste Stadträtin Götz	Ja 42 Nein 0 Enthaltung 1

Für die Wahl des zweiten Stellvertreters folgt eine geheime Wahl zwischen den beiden Vorschlägen unter Beteiligung des Wahlausschusses (siehe TOP 8.1.).

Abstimmungsergebnis (Wahl des zweiten Stellvertreters):

Stimmberechtigte:	43 anwesend von 45 Stimmberechtigten
Florian Uebelacker	Ja 22
Dieter Olthoff	Ja 19
Nein	1 Nein-Stimme
Enthaltung	1 Enthaltung

Somit ist Florian Uebelacker zum zweiten Stellvertreter für die Verbandskammer des Regionalverbands Frankfurt RheinMain gewählt.

9.	Wahl der Vertreterin/des Vertreters der Stadt Friedberg (Hessen) und Wahl der Stellvertreterin/des Stellvertreters für die Verbandsversammlung der ekom21 - KGRZ Hessen in der Wahlperiode 2021 - 2026
-----------	---

9.1.	16-21/1824	Wahl der Vertreterin/des Vertreters der Stadt Friedberg (Hessen) und der Stellvertreterin/des Stellvertreters für die Verbandsversammlung der ekom21 - KGRZ Hessen in der Wahlperiode 2021 - 2026; hier: Wahl der Vertreterin/des Vertreters
-------------	-------------------	---

Die Stadtverordneten fassen folgenden

Beschluss:

Für die Wahlperiode 2021 – 2026 der Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ Hessen wird als Vertreterin der Stadt Friedberg (Hessen) Frau Cornelia Becker gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 1

9.2.	Wahl der Vertreterin/des Vertreters der Stadt Friedberg (Hessen) und Wahl der Stellvertreterin/des Stellvertreters für die Verbandsversammlung der ekom21 - KGRZ Hessen in der Wahlperiode 2021 - 2026; hier: Wahl der Stellvertreterin/des Stellvertreters
-------------	--

Stadtverordneter Beisel schlägt Bürgermeister Antkowiak vor. Die Stadtverordneten fassen folgenden

Beschluss:

Für die Wahlperiode 2021 – 2026 der Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ Hessen wird als Stellvertreter der Stadt Friedberg (Hessen) Herr Dirk Antkowiak gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0

10.	21-26/0017	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10. Mai 2021; hier: Fördertopf für gastronomische Betriebe zur Einrichtung eines Pfandsystems statt Einweggeschirr
------------	-------------------	---

Stadtverordneter Miller erläutert den Antrag der Grünen und begründet diesen. Er stellt als Alternative zum Einweggeschirr Mehrweggeschirr vor und einen Kostenvergleich zweier Anbieter.

Erste Stadträtin Götz informiert mit Verweis auf eine entsprechende Präsentation im Haupt- und Finanzausschuss im Jahr 2020 über die Arbeitsplanung der Stabsstelle „Sauberes Friedberg“ 2021/22, die auch das im Antrag aufgegriffene Thema für das 4. Quartal 2021 und 1. Quartal 2022 umfasst. Das Projekt könne jedoch auch zeitlich vorgezogen und ein anderes dafür ein paar Monate zurückgestellt werden. Im Rahmen der weiteren Bearbeitung gelte es u.a., ein geeignetes System zu finden, eine Abfrage zur Teilnahme bei möglichen Interessenten (Gastwirten, Cafés usw.) zu tätigen und daraus folgend einen Vorschlag für die Höhe des Fördertopfes der Stadt vorzulegen. Erste Stadträtin kündigt an, hierbei auch gerne die Antragssteller und die von ihnen schon geleistete Vorarbeit einzubeziehen. Im Sinne des Änderungsantrags der UWG-Fraktion werde sie zudem kurzfristig mit ihrem Amtskollegen in Bad Nauheim Kontakt aufnehmen.

Als weiteres Vorgehen schlägt Erste Stadträtin Götz den Verweis in den Ausschuss Energie, Wirtschaft und Verkehr und in den Haupt- und Finanzausschuss zur finalen Entscheidung vor.

Stadtverordneter Durchdewald erläutert den Änderungsantrag der UWG-Fraktion:

Antragstext:

Die Stadtverordneten beauftragen den Magistrat, den Fördertopf für ein einheitliches Pfandsystem für Essens- und Getränkeverpackungen in Höhe von 10.000 € bereitzustellen.

Darüber hinaus sollen parallel geeignete Pfandsysteme ermittelt und mit der Stadt Bad Nauheim Kontakt aufgenommen werden, ob von deren Seite ähnliche Überlegungen angestellt sind und eine gemeinsame Aktion im Sinne der interkommunalen Zusammenarbeit möglich wäre.

Über die Ergebnisse soll im Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr beraten und eine Beschlussvorlage für den Haupt- und Finanzausschuss zur abschließenden Beschlussfassung erarbeitet werden.

Stadtverordneter Beisel schlägt vor, auch „Friedberg hat's“ in die Planung zu integrieren.

Stadtverordneter Hollender schlägt vor, den vorliegenden Änderungsantrag der UWG mit in den Ausschuss zu verweisen.

Nach der Diskussion einiger Fraktionen über den **Verweis in die Ausschüsse** lässt Stadtverordneter Hollender darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 33 Nein 0 Enthaltung 10

Anschließend lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über den finalen **Verweis in den Haupt- und Finanzausschuss** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Verwiesen

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 6

11.	21-26/0012	Ausländerbeiratswahl am 14. März 2021; Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gem. § 26 des Hess. Kommunalwahlgesetzes
-----	------------	--

Bürgermeister Antkowiak erläutert die Verwaltungsvorlage. Die Stadtverordneten fassen folgenden

Beschluss:

Den am 08.03.2021 fristgerecht eingegangenen beiden Einsprüchen zur Ausländerbeiratswahl wird - nach rechtlicher Würdigung- und nach Abwägung (in der Sach- und Rechtslage dargestellt), stattgegeben (§ 58 Kommunalwahlgesetz -KWG- i.V.m. § 26 Abs.1 Nr. 2 KWG).

Eine Wiederholung der Wahl wird gem. § 30 KWG angeordnet.

Der Wahltag wird auf den 26.09.2021 festgelegt und findet somit gleichzeitig mit der Bundestagswahl statt (§ 42 KWG).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0

12.	21-26/0011	Erlass von Kostenbeiträgen bei Ausübung des Hausrechts, Betretungsverboten und Verzicht auf Betreuungsleistungen in Kindertagesstätten in Verbindung mit der SARS-CoV-2-Virus-Pandemie
------------	-------------------	---

Erste Stadträtin Götz erläutert die Beschlussvorlage. Die Stadtverordneten fassen folgenden

Beschluss:

Im Fall der Ausübung des Hausrechts und bei Betretungsverboten in den städtischen Kindertagesstätten in Verbindung mit der SARS-CoV-2-Virus-Pandemie werden für die betroffenen Kinder keine Kostenbeiträge nach der Kostenbeitragssatzung der Stadt Friedberg (Hessen) erhoben. Betretungsverbote gelten ebenso wie die freiwillige Reduzierung der Inanspruchnahme von Betreuungsleistungen in den Kindertagesstätten in Verbindung mit der SARS-CoV-2-Virus-Pandemie als „vorübergehende Schließung der Kindertagesstätten wegen höherer Gewalt“ gemäß § 6 Abs. 4 Satz 1 der Kostenbeitragssatzung der Stadt Friedberg (Hessen) über die Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0

14.	Verschiedenes
------------	----------------------

Zu TOP 14 „Verschiedenes“ liegen keine Anfragen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Hollender
(Vorsitzenderr)

gez.: Kammer
(Schriftführerin)